

Vor einigen Tagen hat mich eine Leserin der NachDenkSeiten gefragt, warum ich mich zur Arbeit an einer erweiterten Fassung von „Glaube wenig. Hinterfrage alles. Denke selbst“ entschlossen hätte. Diese Frage war einfach zu beantworten: Unsere Gesellschaft zerfällt offensichtlich nicht nur in Arm und Reich, in Stadt und Land usw. Von großer Bedeutung – zum Beispiel für die reale Existenz von Demokratie – ist die Spaltung in die Gruppe jener Menschen, die im Großen und Ganzen das glauben, was sie hören, sehen und lesen, und in die vermutlich kleinere Gruppe jener, die zweifeln. Die Letzteren sind das Salz in der Suppe. Um diese Gruppe der wirklichen Demokraten zu erweitern, habe ich am 1. Oktober 2019 die ursprüngliche Fassung dieses Buches veröffentlicht und jetzt, heute, [eine erweiterte Fassung vorgelegt](#). **Albrecht Müller.**

In der neuen und erweiterten Fassung ist die Zahl der beschriebenen Methoden der Manipulation von 17 auf 19 erhöht worden. Die Zahl der beschriebenen Fälle von Meinungsmache und den dahinter steckenden Strategien wurde von 16 auf 22 erhöht. Der Umfang des Buches wurde so von 148 auf 192 Seiten aufgestockt, also um 1/3. Die neue Inhaltsübersicht finden Sie im Anhang.

Wichtig: Um die neue Fassung noch weiter zu verbreiten, hat der Verlag das Buch als Taschenbuch herausgegeben und den Preis knapp kalkuliert. Es kostet jetzt nur 10 € und dies bei 48 Seiten mehr und zusätzlich mit einem für die Nutzung des Buches hilfreichen Lesezeichen.

Das Lesezeichen enthält die 19 beschriebenen Methoden der Manipulation.

Es hilft bei der Beobachtung und kritischen Analyse der täglich servierten Medienprodukte – so zum Beispiel wie mir heute früh bei der Analyse der Fernsehansprache des Bundeskanzlers: [Geschichtsfälscher Scholz – unser Bundeskanzler, ein Meister der Manipulation](#).

Unsere Hoffnung und Bitte:

Mit der Herausgabe als Taschenbuch und dem günstigen Preis verbinden wir die Hoffnung, neue Leser hinzu zu gewinnen und außerdem, dass die vielen Leserinnen und Leser, die bisher schon erfahren haben, wie sehr „Glaube wenig. Hinterfrage alles. Denke selbst“ beim Versuch der Aufklärung hilft, andere Menschen darauf hinweisen.

Den Teil der Aufgeklärten zu erhöhen und den Teil jener zu verringern, die bisher das Zeitgeschehen und die öffentlichen Äußerungen unkritisch aufnehmen – das ist das offen bekundete Ziel. Es geht um einen kleinen Sprung nach vorn beim Versuch, die kritische

Begleitung des Geschehens zu erweitern.

Inhaltsübersicht:

Albrecht Müller

Glaube wenig Hinterfrage alles Denke selbst

Wie man Manipulationen durchschaut

Überarbeitete und erweiterte Neuauflage

Inhalt

Vorwort zur erweiterten Taschenbuchausgabe	9
I. Einführung	11
II. Das Umfeld, in dem wir versuchen, die Freiheit unserer Gedanken zu erkämpfen und zu erhalten	15
III. Methoden der Manipulation	24
1. Sprachregelung	25
2. Manipulation mithilfe von ständig gebrauchten und mit einer Bewertung versehenen Begriffen	28
3. Geschichten verkürzt erzählen	29
4. Verschweigen	33
5. Wiederholen – steter Tropfen höhlt den Stein	37
6. Übertreiben – es wird schon etwas hängen bleiben	39
7. Die gleiche Botschaft aus verschiedenen Ecken aussenden	41
8. Alle in der Runde sind der gleichen Meinung. Dann muss es ja richtig sein.	43
9. Der Wippschaukeleffekt	45
10. Umfragen nutzen, um Meinung zu machen	48
11. B sagen und A meinen	51
12. NGOs gründen oder benutzen	53

13. Ein Sammelsurium von Andeutungen macht in der Summe die Halbwahrheiten zur Wahrheit	55
14. Experten helfen – zu manipulieren	56
15. Namen verknüpfen und damit Einzelne bewerten	61
16. Gezielter Einsatz von Emotionen	65
17. Konflikte nutzen und inszenieren, um Meinung zu machen	67
18. Die Verbreitung und Nutzung des Grundgefühls »Wir sind die Guten«	68
19. Pars pro toto – ein Teil steht für das Ganze	77
IV. Fälle von Meinungsmache und die dahintersteckenden Strategien	80
1. Wir sind das Volk. Wir sind ein Volk.	81
2. Der demographische Wandel und der angebliche Zwang zur staatlich geförderten privaten Vorsorge	86
3. Von der Finanzkrise zur Staatsschuldenkrise – ein Meisterstück der Umdeutung und Umbenennung	91
4. Wir sind Exportweltmeister	94
5. Von »Nie wieder Krieg« zum Kalten Krieg	96
6. Von der Friedenspolitik zur neuen Konfrontation in Europa	99
7. Von Reformen zu »Reformen«	108
8. Solidarität und Mitfühlen oder »Jeder ist seines Glückes Schmied«	111
9. Keynes is out. Konjunkturprogramme bringen nichts außer Schulden	115
10. Vorbereitung und Begleitung der Agenda	2010 119
11. Die Auflösung der Deutschland AG und die verschwiegene Steuerbefreiung für Veräußerungsgewinne der großen Vermögen	130
12. Die Sozialdemokratisierung der Union – ein Meisterstück an Irreführung	133
13. Der gemeinsame Nenner von etablierten Medien und Politik: Gedankenlosigkeit	135
14. Die Mär von der New Economy und die Blase am Neuen Markt	137
15. Von der Diffamierung der Pleite-Griechen zu den offenen Armen der deutschen Bundeskanzlerin	140
16. Wie Spitzenkandidaten rauf- und runtergeschrieben werden	141
17. »Mehr Fortschritt wagen« – eine clevere Täuschung des Publikums	144
18. Das Virus und die Propaganda	150
19. Afghanistan-Desaster. Oder: Wie die Niederlage von Politik und Militär schöngeredet wurde	157

20.	Russia-Gate – ein Meisterstück der Manipulation, mit weltpolitisch relevanten Folgen	162
21.	Baerbock, die Grünen und die Einflussagenten	170
22.	Krieg. Hoch-Zeit für Manipulanten	174
V.	Zum Augen öffnen gehören mindestens zwei – das ist produktiv und macht mehr Spaß	179
	Anmerkungen	185